

Beschlussvorlage BA/870/2024



Aufgabenbereich

Bauamt

Sachbearbeiter

Baumgartner

Beratung

Marktgemeinderat

Datum

09.01.2024

öffentlich

Betreff

Stellungnahme des Marktes Isen zum Plangenehmigungsverfahren für die In-Situ Stabilisierung der Deponie Baumgartner Bogen im Sollacher Forst

Sachverhalt:

Mit Nachricht vom 21.11.2023 wurde der Markt Isen von der Regierung von Oberbayern über den Antrag des Landkreises Erding zum Plangenehmigungsverfahren zur In-Situ Stabilisierung der Deponie Baumgartner Bogen nach § 35 Abs. 2 Satz 1 i.V.m. Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 KrWG informiert. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung ist laut Regierung von Oberbayern nicht erforderlich, da die geplanten Maßnahmen keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen auf ein in § 2 Abs. 1 Satz 1 UVPG genanntes Schutzgut haben können.

Die rückläufigen Deponiegasmengen und Methankonzentrationen sowie die veraltete Anlagentechnik ließen zuletzt keine Deponiegasverwertung über ein BHKW mehr zu. Aus diesem Grund wurde das BHKW zurückgebaut. Die Deponiegasbehandlung erfolgt seitdem über die bisherige Noffackel. Die Gasbrunnen, deren Methankonzentrationen unterhalb des erforderlichen Wertes liegen, werden derzeit nur bedingt über das Deponiegasfassungssystem aktiv entgast. Auch der zunehmende Verschleiß der Anlagentechnik erfordert einen Austausch.

Die vorhandene Anlagentechnik soll auf den Stand der Technik gebracht werden, um im Rahmen einer In-situ Stabilisierung nach § 25 DepV. Abs. 4 das Langzeitverhalten der Deponie zu verbessern und auch weiterhin behandlungsbedürftige Deponiegase langfristig sicher zu entsorgen.

Neben der Erneuerung der Gasbehandlungseinheit wird auch das Gaserfassungssystem der Deponie ertüchtigt. Durch den Neubau des angrenzenden Wertstoffhofs (nicht Bestandteil dieses Verfahrens) ist eine Änderung des Anlagenstandorts erforderlich.

Die vorgesehene Erneuerung der Anlage, die Ertüchtigung des Gaserfassungssystems sowie der Bau der Gastransportleitungen stellen eine wesentliche Änderung nach § 35 KrWG dar.

Die Maßnahme wird im Rahmen des Programms „Nationale Klimaschutzinitiative“ gefördert.

Die vorliegende Genehmigungsplanung zur in situ Stabilisierung beinhaltet folgende Maßnahmen:

- Erneuerung der Anlagentechnik (Neubau einer Schwachgasbehandlungsanlage sowie Verlegung der zugehöriger Anschlussleitungen)
- Neubau der Gassammelbalken
- Neubau von Gastransportleitungen
- Außerbetriebnahme der Sickerwasserreinfiltration
- Temporäre Entgasung während der Bauzeit
- Rückbau nicht mehr benötigter Gastransportleitungen, Anlagentechnik (Hochtemperaturfackel, Verdichterstation) und Gassammelbalken

Das Sickerwasserrückführungssystem (Reinfiltration) soll zukünftig dauerhaft außer Betrieb genommen werden, da sich bei der Sickerwasserrückführung in der Regel präferenzielle Fließwege einstellen. Dadurch findet keine gleichmäßige Durchfeuchtung des Deponiekörpers statt, sodass der Effekt auf die Gasproduktion minimal ist.

Ein Eingriff in das Abdichtungssystem der Deponie findet nicht statt.

Das Sickerwasserfassungssystem bleibt unverändert. Das anfallende Sickerwasser auf Nachfrage beim Landratsamt Erding wie bisher gesammelt und abtransportiert.

Vorschlag zum Beschluss:

Seitens des Marktes Isen bestehen keine Bedenken gegen die vom Landkreis Erding beantragte Plangenehmigung zur In-Situ Stabilisierung der Deponie Baumgartner Bogen.

Anlagen:

Anhang A

Anhang B

Anhang C

Anhang D

Antrag auf wesentliche Änderung der Depionie nach § 35 KrWG i.V. m. § 25 Abs. 4 DepV im Rahmen der in-situ-Stabilisierung_20230922

Pläne